

Erdgas-Schüler-Cup

RSC-Radler sichern Chance auf Gesamtsieg

BIBERACH (vm) - Auf der vorletzten Etappe des Erdgas-Schüler-Cups in Achkarren haben die Biberacher Nachwuchsfahrer ihre herausragende Position in der Rennserie unter Beweis gestellt. Durch zwei Siege sowie vordere Platzierungen haben sie die Voraussetzungen für ein grandioses Finale am kommenden Wochenende geschaffen.

Bestes Radfahrwetter sorgte im südbadischen Achkarren für optimale Bedingungen auf dem drei Kilometer langen Rundkurs durch die Weinberge am Kaiserstuhl. Nicht optimal hingegen verlief das Rennen für Julian Barth in der U11 - nach hervorragendem Start, musste er schon am ersten Anstieg etliche Mitstreiter ziehen lassen. Der Grund hierfür war nicht etwa die starke Konkurrenz, sondern ein Materialdefekt in Form einer kaputten Schuhplatte. Mit diesem Handicap versehen, war keine bessere Platzierung als Rang elf zu erreichen.

Ausgezeichnet funktionierte hingegen das Material bei Eric Süßemilch. Durch wiederholte Tempoverschärfungen an dem steilen Anstieg konnte sich



Die RSC-Nachwuchsfahrerinnen überzeugten beim Schüler-Erdgas-Cup in Achkarren: Cosima Crocoll (links) eröffnet den Zielsprint gegen Franka Heidenreich (rechts).

der Biberacher U15-Fahrer zusammen mit einem weiteren Mitstreiter abset-

zen und einen Vorsprung gegenüber dem jagenden Feld herausfahren. Die-

sen Vorsprung behauptete das Duo bis zum Zielsprint, bei dem Süßemilch

knapp Patrick Lergenmüller (RV Edelweiss Roschbach) unterlag. Eine Bank aus Sicht des RSC Biberach sind in dieser Saison die Schülerinnen U13 und U15. Im gemeinsamen Rennen setzten sich Cosima Crocoll (U15) und Laura Süßemilch (U13) schon vom Start weg an die Spitze und schlugen ein schnelles Tempo an.

Durch dieses Biberacher Tempodiktat verloren immer mehr Fahrerinnen den Anschluss, bis sich im Zielsprint Crocoll klar vor Franka Heidenreich (1. RV Stuttgart) und Süßemilch durchsetzte. Weniger Glück hatte Isabell Seif, die durch eine unmittelbar vor ihr zu Fall gekommene Fahrerinnen den Anschluss verlor, dann durch eine grandiose Aufholjagd noch Platz drei in der U13 Wertung eroberte. Durch ihre Siege haben Crocoll und Süßemilch ihre Führung in der Gesamtwertung ausgebaut.

Bei diesen guten Einzelleistungen ist es nicht verwunderlich, dass der RSC Biberach die Teamwertung anführt und gute Chancen hat, erneut als beste Schülermannschaft Baden-Württembergs zu werden. Die abschließende Etappe findet am kommenden Sonntag im nordbadischen Forst statt.

Reitsport

In Rißegg geht es um die Kreismeisterschaft

RISSEGG (sz) - Das Reitturnier in Rißegg beginnt am Freitag, 2. Oktober. Drei Tage lang treten Reiter und Reiterinnen bis 21 Jahre gegeneinander an. Das Jugendturnier ist mit ungefähr 550 Nennungen das Größte im Kreis. Die Dressur- und Springprüfungen finden in der Halle der Reitanlage der Familie Kohler statt.

Am **Freitag** um 14 Uhr beginnt der Dressurwettbewerb der Klasse E, gefolgt vom Pony-Dressurwettbewerb der Klasse E. Anschließend um 17 Uhr findet die Dressurprüfung der Klasse A statt.

Am **Samstag** hat Morgenstund Gold im Mund. Bereits um 7.30 Uhr startet die Dressurprüfung Klasse L mit Trense. Danach folgt der Reiterwettbewerb, hier wird die Kreismeisterschaft der Ponyreiter in der Dressur entschieden. Um 12 Uhr geht es dann weiter mit dem Springreiterwettbewerb. Anschließend beginnt der Ponyspringreiterwettbewerb, bei dem die Ponykreismeisterschaft im Springen entschieden wird. Um 14.30 Uhr startet die Springprüfung Klasse A mit Stechen. Nach der Stilspringprüfung, Klasse L, beginnend um 16.30 Uhr endet dann auch der zweite Turniertag in Rißegg.

Wieder um 7.30 Uhr startet auch der Sonntag mit der Dressurreiterprüfung Klasse A. Sie ist entscheidend für die Kreismeisterschaft der Junioren. Um 10 Uhr geht es weiter. Dann werden die Kreismeister unter 14 Jahren in einem Stilspringwettbewerb und dem Ponystilspringwettbewerb der Klasse E ermittelt.

Um 12 Uhr ist dann der wichtige Reiternachwuchs im Führzügelklassenwettbewerb an der Reihe. Nach der Stilspringprüfung Klasse A, entscheidend für die Kreismeisterschaft der Junioren, und einer Springprüfung der Klasse L um 15.30 Uhr, endet das Turnierwochenende in Rißegg vorerst. In zwei Wochen folgt bereits das große Springturnier in Rißegg.

Frauen-Fußball

Nur Nussbaumer trifft für Bellamont/Rot

BELLAMONT (sz) - Enttäuschendes Unentschieden für die Fußballerinnen der SGM Bellamont/Rot. In der Frauen-Regionalliga kamen sie zu einem 1:1 beim TSV Eschach. Das Tor für Bellamont schoss Kathrin Nussbaumer (40. Minute) per Weitschuss.

Der SGM fehlte es von Beginn an an Entschlossenheit. Der Gegner war insbesondere durch Standards stets gefährlich. Erst in der 40. Minute bezwang Kathrin Nussbaumer durch einen 40-Meter Schuss die gegnerische Torfrau. Doch die gedankliche Wende kam nicht und stattdessen der Ausgleich in der 60. Minute.

Handball: Württembergliga der Frauen

Engels Team soll nachlegen

BIBERACH (jtw) - Der Saisonstart in die Württembergliga ist für die Handballerinnen der TG Biberach optimal gelaufen: zwei Spiele, zwei Siege. Am Samstag soll Sieg Nummer drei her. Um 18 Uhr kommt Aufsteiger TB Neufen nach Biberach in die TG-Halle.

„Das Ergebnis zählt nur, wenn wir jetzt auch nachlegen“, sagt trainer Peter Engel mit Blick zurück auf den Auswärtserfolg in Giengen. Natürlich ist der Coach mit dem Saisonstart zufrieden, warnt aber gleichzeitig vor dem nächsten Gegner.

„Neufen ist ein Aufsteiger und daher für uns eine große Unbekannte. Aufsteiger sind oft unberechenbar. Klar ist aber, dieser Gegner ist für uns machbar. Wir wollen natürlich gewinnen“, gibt er die Richtung vor.

Am „Tag der deutschen Einheit“ soll sich auch seine Mannschaft geschlossen präsentieren. Natalie Nowack hat ihre Grippe überwunden, ist wieder vollkommen fit. Auch ansonsten erfreuen sich alle im Team bester Gesundheit. „Wenn wir den Gegner nicht auf die leichte Schulter nehmen, dann gewinnen wir auch“, ist Engel zuversichtlich.

Handball-Bezirksliga

Zachmann fehlt Biberach

BIBERACH (jtw) - Nächste Reifeprüfung für die Bezirksliga-Handballer der TG Biberach: Am morgigen Freitag, 20.15 Uhr, muss das Team von Trainerin Sylvia Herth in Hohenems ran. Die TG geht als Außenseiter in dieses Spiel, zumal Rechtsaußen Cristian Zachmann ausfällt.

„Wir haben in Hohenems nichts zu verlieren“, sagt Herth. Das Team hat, so hat Herth von ihrem Ulmer Kollegen Ralf Eissinger erfahren, jede Position doppelt besetzt und gehört sicher zu den Favoriten der Liga. „Wir können befreit aufspielen, vielleicht hilft uns

dies“, hofft die Trainerin, deren Personalprobleme größer werden. Der routinierte Rechtsaußen Zachmann hat eine Bänderverletzung im Sprunggelenk und fällt aus. Er soll von Timo Jans vertreten werden.

Ohne Zuversicht geht Herth aber nicht in die Partie. Mit den Trainingsleistungen ihrer jungen Mannschaft ist sie zufrieden. „Wir wachsen zusammen und ich bin mir sicher, die Jungs kommen“, zeigt sie Zuversicht. Zudem sollte der Auswärtssieg bei der SG Ulm/Wiblingen am vergangenen Wochenende zusätzliches Selbstvertrauen bringen.

Sonderveröffentlichung Schwäbische Zeitung 1. Oktober 2009



Mit dem Auto in den Herbst

- Rechtzeitig die Winterreifen aufziehen
- Bei Nebel Geschwindigkeit reduzieren
- Werkstätten bieten Lichttest an

Technik

Wenn die Blätter fallen ...

Vorsicht in der „Suppenküche“ » Herbstlaub macht verstärkt Straßen zu gefährlichen Rutschbahnen

VON TONI LEDERMANN

Die letzten sonnigen Tage, bunte Blätter, durch die man rascheln kann - der Herbst hat auch seine schönen Seiten. Für Autofahrer kann die Jahreszeit aber gefährlich sein: feuchtes Laub macht die Straßen rutschig.

Tückisch glatt sind oft laubbedeckte Straßen in Waldstücken oder Baumalleen. Rutschgefahr herrscht auch auf Brücken oder in Schneisen, über die der Wind ungebremst hinweg wehen kann. Diese Strecken können trotz Plusgraden schon vereist sein, Rauhreif und feuchte Luft lassen die Straße gefrieren.

Eben schien noch die Sonne, da wartet nach der Kurve in einer Talsenke eine wabernde Nebelbank. Größter Fehler vieler

Autofahrer: wie eine Motte dem Licht folgen sie dem Vordermann, sie fahren damit zu schnell und auch zu dicht auf. Dabei steigt die Unfallgefahr, weil zum einen der Abstand viel zu gering ist, zum anderen neigt man in einer solchen Nebel-Kolonne dazu, nur auf den Vordermann zu achten, nicht auf weiter vorn fahrende Autos. Ein Bremsvorgang wird dann mitunter viel zu spät bemerkt. Sicherer ist es, sich nicht hetzen zu lassen und immer die Abstandsregel „halber Tacho“ einzuhalten. Bei Sichtweiten unter 50 Meter sollte man höchstens Tempo 50 fahren. Bei solch „dicker Suppe“ darf man auch die Nebelschlussleuchte einschalten. 50 Meter lassen sich leicht am Abstand zwischen zwei Begrenzungs-pfosten ablesen. Wird die Sicht

besser, Schlussleuchte bitte wieder ausschalten! Nach einem Platzregen oder den ersten heftigen Schneefällen kann es auf den Straßen Aquaplaning geben. Bei solchen Straßenverhältnissen entsteht vor dem Reifen ein Wasserkeil, den das Profil nicht mehr verdrängen kann. Aquaplaning kündigt sich durch eindeutige Warnsignale an: kräftiges Wasserrauschen von unten und eine zunehmend schwammiger werdende Lenkung. Im Ernstfall hilft nur eines: Lenkrad in der richtigen Richtung festhalten, die Reifen müssen gerade stehen, wenn Sie wieder Kontakt haben. Also jede heftige Reaktion unbedingt vermeiden. Bremsen bringt nichts, stattdessen Kupplung treten und warten, bis die Reifen wieder greifen.



Mit Sicherheit ist es bald vorbei mit dem schönen Herbstwetter und nasse Straßen, Nebel und später auch Schnee verlangen nach einem optimal ausgerüsteten Fahrzeug. Spätestens jetzt im Herbst fällt auf: viele Autos sind nur mit einem intakten Scheinwerfer unterwegs. Das vermutete Motorrad entpuppt sich als großer Familienwagen. Deshalb die Lichtenlage prüfen lassen. Seit 50 Jahren bietet das Kraftfahrzeug-Gewerbe mit der Verkehrswacht im Oktober Licht-Checks an. FOTO PR

Nicht erst bei Schnee Jetzt schon Reifen wechseln

Im Herbst ist die richtige Zeit, auf Winterreifen zu wechseln. Denn die heutigen Reifengummis sind nicht nur für Schnee und Eis ausgelegt. Sie wurden auch besonders für nasskaltes, rutschiges Schmuttelwetter entwickelt. Schon ab sieben Grad sind Winterreifen den Sommerreifen aufgrund ihrer Gummimischung überlegen. Wer wirklich sicher durch fahren will, kümmert sich beizeiten um die Pflege seines Autos.

Anzeigen

TESTEN SIE UNSERE NEUE WASCHTECHNIK!
SCHONEND, SAUBER, GLÄNZEND WIE NEU!

WaschWelt
 Softtux -Textile Autowaschtechnik
ACB Autowaschstraße
 Ulmer Str./Sandgrabenstr. · 88400 Biberach
 MMW-Doll - Telefon 07351/12007

KFZ-Meisterbetrieb Uwe Hennigs
 KFZ-Elektrikfachbetrieb
 ZUVERLÄSSIG - PROFESSIONELL - LEISTUNGSSTARK
 Gerberstr. 11 · 88444 Umendorf

27 Punkte - Sicherheits-Winter-Check
www.Uwes-Werkstatt.de Bei uns nur **19,50 €**
Telefon: 0 73 51 / 37 28 10

WICKFELDER 88400 Biberach
 Freiburgerstraße 43
KFZ-ELEKTRIK Tel. 07351/578955-0
KFZ-MECHANIK Fax. 07351/578955-9
 www.wickfelder.de

Wir machen Ihr Auto winterfest.
Bis zum ersten Schneefall

Winterreifenmontage
incl. 10 Punkte Wintercheck 24,- €

Kostenloser Lichttest im Oktober
 88400 Biberach · Bismarckring 5-9
Telefon 07351-76411 · www.autohaus-hepp.de

Autohaus HEPP GmbH
PKW- u. Transporter-Vertragshändler

Kfz-Werkstatt Braig

Inh. Werner Ertel
 Reparaturen aller Fabrikate

88444 Ummendorf
 Telefon 07351/2710
 info@autohaus-braig.de

Verkauf von Neu-, EU- und Gebrauchtwagen
 Auspuff-, Bremsen-, Klima- und Reifenservice
 Täglich Abnahme der AU und Hauptuntersuchung

Fahrzeughaus **HATTENBURG**
 Autorisierter Servicepartner GmbH
 88416 Hattenburg
 Telefon 07352 - 8078

- ◆ Jung. Geb. PKW
- ◆ Fahrräder und Zubehör
- ◆ Reparaturen alle Fabrikate
- ◆ TÜV/AU/Reifen
- ◆ Klima-Womo-Service
- ◆ Gasprüfung

Schauen Sie vorbei.

Leser werben lohnt sich!

Über 400 Prämien online zur Auswahl.

www.SZ0n.de/praemien

Wir im Süden.
 Aalener Nachrichten - Ipf- und Jagst-Zeitung - Gräzobote
 Heuberger Bote - Trossinger Zeitung - Lindauer Zeitung